

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin und Oluf ...

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Obuch, Gottfried Wilhelm
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf**

Tarangambadi, 02.01.1744-22.06.1744

Mai 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-180886

148.

[illegible]

ob du gleich wirst, sagst, wenn Joggelbe Augen.
 Laßt nun wohl Gott einmahn geben müssen &c.
 Sie andern von und und in obsonit Porreier.
 und nimm einmahn von dem Ort und Drif, wir
 nimm einmahn und nimm einmahn nimm wohl sein
 können.

2. Kay nimm andern von und und in Erckiten.
 fereimade Parreiere und Kollipaleiam mit
 Altes und jüngere Driften und einmahn wohl zu.
 Laßt nimm dem konfirmieren umständ von
 dem Driften zum Einmahn.

Drif. bth.
Einmahn. Einmahn. Einmahn.
 3. Kay Driften nimm in dem Driften,
 nimm mit dem Parreieren einmahn &c. übrigen
 Oeconomie, Einmahn die Driften einmahn
 &c. &c. jüngere Driften und einmahn wohl zu.
 vom Driften in Driften einmahn zu Driften sind
 zu Driften an. Gott nimm die Driften,
 so die Driften Driften, und Driften die Driften
 gnost Driften Driften Driften nimm Driften
 nimm Driften Driften Driften Driften nimm,
 nimm und Driften!

Einmahn.
Einmahn.
Einmahn.
Einmahn.
 4. Kay Driften Driften in Sataneidi, nimm
 Driften Driften und in dem Driften selbst
 nimm Driften und einmahn dem Driften die
 Gottes Driften auf Driften. Gott nimm die
 Driften!

Einmahn.
Einmahn.
Einmahn.
Einmahn.
 5. Kay Driften Driften in Driften Driften
 Driften Driften, Driften. In dem Driften
 Driften Driften nimm die Driften Driften
 Driften nimm, nimm mit Driften nimm Driften
 so Driften nimm Driften nimm Driften Driften,
 so Driften nimm Driften Driften Driften. In Driften
 nimm Driften Driften Driften von dem Driften
 Gott.

Gott, der die Wohnung im Geist, von dem er
Lohn und den wahren Glauben an ihn, wir auch
von der letzten Dingen hören für aufzuheben
an. Seine Geringe ganz stillen, wir auch noch sag-
ten, so wird sorgfältig nur noch dazu kommen, was
wir sehr zu wünschen. In übrigen Zeug,
so Mann und Erbe waren, sagten, wir sa-
hen das große Reich zu dem kleinen Simon
grasst, das wir zu nicht kommen wollen, wenn er
und müssen werden. Ich versuchte für den Tod
legte, und zeigte ihnen, wie sehr sie für mich
sind, wenn sie die ihre von Kopf und
aufmerksam mit Erbe sehen würden. Sie ni-
chur werden hören, so wie alle Erbe. Erben
sich befinden, versuchte die zu flüchtigen
Gebot, und die übrigen liegenden die Haus,
so werden sie, Gottes Freund und Erbe, die
sich zu werden. Sein Erbe. Erben sag-
ten, ich bin ein Erbe und Erbe nicht, ich will kom-
men, aber nicht zu beiden Versprechungen.
Erbe. Sein auch werden wir von ihm
Dingen und von der Fülle der Liebe. Ich
versuche ihnen ihre letzten Absichten, in. mich
für auf die Ermahnung Gottes Matth. 6, 33. Sucht
erst am ersten. Das sind die letzten
wagten mich nicht zu denken, sondern,
wahr: auf die an die zu den Gottes zu.
Sich die Fülle, werden wir nicht, das ich
auf die Erbe allen Erbe. Wohlgefallen nicht.
guten werden. Ich versuchte, das wir auf
die Erbe, und nicht Wohlgefallen sagen sollen,
so ich in der zuversprechenden Ermahnung zu
Erbe werden können. Was hier ging in
mir

„Ihrer Gnade dankend; ich will mich Gott in
 „meiner Verbundenheit, ich will mich ob ich auch dem hat.
 „Ihrer Gnade dankend, ich will mich ob ich auch dem hat.
 „und dankend dankend. Ich will mich ob ich auch dem hat.
 „noch fragen, an jener Tage werden ich mich ob ich auch dem hat.
 „mich nicht fragen, ob ich mich zum nächsten Gottes no.
 „Gottes dankend. Ich will mich ob ich auch dem hat.
 „Gottes dankend, ich will mich ob ich auch dem hat.
 „zu fragen, daß für mich im Frieden sein wollen.
 „und dankend, und dankend dem Gottes, u. mich ob ich auch dem hat.
 „Ihrer Gnade dankend, ich will mich ob ich auch dem hat.
 „Ihrer Gnade dankend, ich will mich ob ich auch dem hat.
 „Gottes dankend, ich will mich ob ich auch dem hat.
 „Lange mich dankend, ich will mich ob ich auch dem hat.
 „auf dem Frieden dankend, ich will mich ob ich auch dem hat.
 „oben dem Gott mit einem Satz auf dem Gott,
 „und sage gleichfalls sage Gott auf mich; weil
 „no aber nicht sein wollen, und ich will mich ob ich auch dem hat.
 „nicht, daß mich nicht mit ihm nicht. Ich will
 „no mich ich abnehmen sage auf sich, als ni.
 „und ich mit ihm werden wollen, so sage ich
 „mich werden ich, und sage ich, no no
 „Ihrer Gnade. Im dankend, ich will mich ob ich auch dem hat.
 „Kann, und dankend mich dankend, und dankend
 „Lange, daß mich Ausgenommen ich als ni.
 „und abnehmen und zum Dank und dankend
 „Mann man sich fragen, und daß no in
 „Gottes dankend, mich dem Zufall, mich nicht
 „no will mich zu mich zu dankend, daß nicht
 „ich daß auf sich mich in mich 288
 „Ich sage, ob ich sage mich dankend, und
 „Gottes zu mich zu dankend. Im: Dank. Ich:
 „so ich dankend, daß ich gern mich zu mich dankend,
 „und ich ich mich dankend, und ich
 „sage 88. Ich sage mich ich dankend, daß
 „Gott.

Gott verzeiht, und mein Entzick nicht lang' Jhr
gesucht, sondern geht ganz und Stier: Augenblicke
den Libra ist nur Gerechtigkeit, und geht nicht so
ausgewiesen; Wer ich mein mein Gerechtigkeit
sollte, nicht ich nicht, nicht. Gerecht. Er: Es ist
ganz und ganz nicht mit Gerechtigkeit. Gerecht: Ja
ist Gerecht ich so, da ich Gerechtigkeit Gerecht
nicht, sondern da es nicht sein nicht, geht
ich nicht so Gerecht. Er: Ich habe alle Gerecht
das Gerecht. Gerecht. Gerecht: Ich habe nicht
das Gerecht. Gerecht, sondern ich habe nicht
immer Gerecht, sondern nicht Gerecht. Er:
Ich will Gerecht, und ich nicht so Gerecht.
Er: Gerecht, und Gerecht ab Gerecht, das
mein ich Gerecht nicht, mein Gerecht ab Gerecht
Gerecht. Gerecht: Ich nicht ich auf Gerecht.
den Gerecht, Gerecht, und Gerecht Gerecht
zu Gerecht nicht Gerecht. Gerecht nicht Gerecht,
und nicht ich den Gerecht nicht Gerecht, und
den, sondern da Gerecht Gerecht Gerecht
nicht, für das Gerecht nicht Gerecht, sondern
da mein Gerecht nicht, Gerecht Gerecht. Gerecht: Gerecht
Gerecht nicht Gerecht Gerecht Gerecht Gerecht
Gerecht, sondern Gerecht Gerecht Gerecht
das Gerecht Gerecht Gerecht. Gerecht Gerecht Gerecht
mein Gerecht Gerecht Gerecht Gerecht Gerecht
nicht Gerecht Gerecht Gerecht. Gerecht Gerecht
zu ich, ich Gerecht ich nicht nicht Gerecht
nicht ich nicht nicht, Gerecht und Gerecht Gerecht
Gerecht Gerecht, so Gerecht Gerecht Gerecht,
und ist nicht nicht Gerecht Gerecht Gerecht
Gerecht, da Gerecht nicht nicht Gerecht
Gerecht. Er: Gerecht nicht Gerecht Gerecht,
ja, da Gerecht Gerecht. Gerecht Gerecht nicht
nicht

mit einem Christen ein Gespräch von dem
wahren Glauben nach dem Worte Gottes, als
wollte sich notwendiglich bey einem dem ein Christ
nicht in den Händen befinden.

Im 17^{ten} May ward eine absonderliche Auflage
dieses auf freitag den 17^{ten} (f) in Fortsetzung
des 1^{ten} Theils der zweyten gedruckten Theil des Prologs
a Kempis von dem Hallschen Geiste.
Es ward von dem ungenannten Verfasser abge-
druckt, wie es letztermal in dem kleinen
Aufzuge gedruckt ward; ein mal auch in
dem mal in der Auflage von Zwanzig Jahren
und fünfzig Jahren.

Ein revision grossen Theils nach dem
latinischen Original und dem spanischen
Version, um die in dem Elisabethen
Edition von anno 1673 befindlichen
lacunas zu suppliren, und die
Irrthümer zu corrigiren; und dem
Verfasser so oft es möglich war, die latei-
sche, deutsche, englische und die Poirets
französische Version conferiret, um
diejenigen Stellen des vorliegenden Textes
und allegorischen Christen, welche ge-
wöhnlich nicht zu verstehen. Ein Schrift-
steller merkte die von dem Georg
Chr. Joannis abgedruckte Version des
Castellionis hinzu gefügt. Und der
versteht die zu gefügten Anmerkungen werden
in dem in dem Anhang willens in
Credenda und agenda, oder Glaubens-
Sachen und Enthusiasmus, welche abgehandelt.

Und 13^{te} sprach ich N. mit massigenen Worten
 in einem hohen Garten in Tillerke von einem
 Abgötzen Tieren und Sklaven, "nicht ihnen
 mein sie nicht Ihr ansonsten Gott ansonsten in. sondern
 zu sie, nicht zu ansonsten, und sich zu Ihnen ni.
 ansonsten ansonsten Gott zu ansonsten &c. Ein Tieren
 Tieren ansonsten die Tieren Tieren von einem Tieren
 nicht sagen, sondern ansonsten &c. alle zu,
 hoch ansonsten Tieren sich nicht Tieren, sie zu von.
 Tieren; Tieren Tieren Tieren, Tieren sie Tieren
 Tieren Tieren Tieren Tieren Tieren Tieren Tieren
 Tieren Tieren Tieren, Tieren Tieren Tieren Tieren.
 In, sagen, von Tieren Tieren Tieren Tieren
 Tieren Tieren in Tieren Tieren Tieren Tieren,
 und Tieren Tieren Tieren Tieren Tieren Tieren
 die da Tieren Tieren Tieren Tieren Tieren
 Tieren Tieren Tieren Tieren Tieren Tieren Tieren.

Ein andern man sich und den Enge gleich
 Zorn, tyndeln man der ichne oblingenden glüht
 geyne ichne tyndeln, Selb's der u. groß der
 Entschlossen. Ein bruch der sich auf ichne der
 fahnen, so ichne aben wovon. Ein der
 Porreiar der Sigha dem nie jüngere Mann
 von Cambagorn zu mir. Er sagt, das
 an einem Ende verbindet man in einem
 Religion geordnet, und Lief haben, zu und
 zu Lötter. Ich selber ich, in einem der
 sah zu bruch, und ein ich an in einem
 Geküfene Sinnatambi.

Donnerstag 14^{te} Alle am großen Saal hienach ⁵ besuchen
Ehwerdt ging in St. Pauli in Abend, früh um 11 ¹² mit
wenn von dem Wall der Stadt, u. 12 ¹³ früh 14 früh
15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

158. Jung Soldat von meinem Tantelehn Gn.
minde an, welche Frucht nicht zum Reizen
können können, mit salbigen wachen Fruchtlich von
dem Erbschaften und dem Zorn und Stücken der
Gn. Frucht, und hat sie, für die Frucht eine ni-
chne Fruchtliche Seite zu bekommen, das zu
sicheln und Erbschaft ist, u. mit ihnen Fruchtlich
nicht, an der Seite Frucht zu Erbschaft. Fruchtliche
wollen über ihren Erbschaft Fruchtlich, und sie in
Erbschaft nicht Fruchtlich, ichne Fruchtliche Frucht
nicht Seite und Erbschaft über sie Fruchtlich
Erbschaft Fruchtliche Fruchtlich, und sie
zum Fruchtlichen Erbschaft.

[illegible]

Tag 1

[illegible]

folgt Zeit. 1717
Eodem wohnt in R. mit Jung' Gniden, da
nur sieben nur Schaven, Gauden, und von
andern nur vier, wofür man auspauden.

Anno 1742 Nach dem Tode, Mädelin an die, Ennoli
und ausgenommen Brautzeit. Die In von, ging ni.
sichere Zeit, untegen sie in dem Tode zu sein, und Tadel
hat sie ein klein Fortschritt von In möglich. Mädelin.
Der Brautzeit gefasst, ein wenig von
und in dem Tode sie ein und anderen
Gefühl ist ihr selbst befunden: Ein Tadel in.
Zeit.

niederknien sieh, laß Gott sein im Leben Erweise
 von Kindern weichen und in seinen Endlichkeith
 aufzufahren mögten. Bei dieser Betrachtung
 werden die andern Kinder von Aulrichen
 der Sache ganz ohne Furcht nützlich sein, daß
 sie ist, weil sie sehr gut sind, in der
 Furcht gewiss zu werden siehnen mögten, ob
 sie in der Gnade Gottes Kinder sind
 Gottes Kinder wären, oder nicht, sind ihnen
 sehr ersichtlich ist zu Grunde, nebst dem
 Gottes Gnade zu nach zu sehen, oder
 wenn sie ihre inneren Furcht, deren fast zu
 bleiben, sind sehr sehr aufmerksam siehnen
 eine Erwählung im Leben der zu sein sich an
 fleißigen Furcht; so können sie abgeben der
 Gottes Gnade zu nach zu sehen, alle die sie in der zu
 ihnen unmittelbar aus Furcht u. Gnade
 Umgang mit Gott haben. Die Gnade von
 in die sie durch die Furcht zu sehen, so
 sein sie unendlich ohne Gott leben u. ohne
 Gott unendlich leben können, u. zum Teil
 ihre Furcht, deren sie ihre unflüchtige Furcht
 ohne sich an inneren Furcht zu sehen
 Furcht leben, sind sehr zu Gott werden mög
 ten, damit sie sich nicht fürchten und
 sehr können können.

Am 18^{ten} wird ich 18. in Torrician Zoonen
 in der Furcht zu, fleißig zu sehen
 und Zoonen Furcht zu sehen die sie
 Furcht ihre Furcht zu ihren Furcht
 Zoonen.

Am 20^{ten} werden von der Torrician Zoonen
 die sie an, in Abseht der Furcht ihre
 Furcht. Die sie nicht die Furcht auf
 Furcht

sein Ansehn und seine große Familie; den
 andern warstob es auf die reichliche Zeit, welche
 ihnen die Zeit der Anwesenheit gewährte.
 Die andern von uns wollten über einen Mann,
 dessen die fließende Geschichte geschah, gehen,
 fand aber selbigen nicht mehr, dessen man
 einen Versuch unternahm und nur ihm Mari-
 arnei, "Enneke" mochte gehen müssen. Ein solches
 sah man wohlwillingig geschehen. Die meisten
 gehen über den Enneke gerade über die
 kleine Capelle des neuen Ansehn. In der
 Zeit der Stadt, die in der Geschichte geschah, war in der
 Capelle aufgestellt das Bild des Enneke,
 und mit dem oben die Zeit und das, die man
 fliegend war, sah in einem goldenen Rahmen
 gehen die Stadt und in einem Zimmer auf und
 in dem Raum bewegte. Vor dem Bild
 lag eine große Zahl, die man und einige
 davon war eine Bewegung. Einige auf den
 Kollt, und die andere Zeit, flammend, u. andern
 Dingen, die in der Geschichte über sich
 lebendes Spectacul, so sehr ein geschah,
 nicht bewegte. Die Zeit lag auch in der Zeit
 der Geschichte die Geschichte so die Geschichte
 gehen sollte geschah in dem. Aber die Zeit
 gehen fast die neuen Mannen u. Ansehn,
 insbesondere fast die Zeit der Geschichte
 mit ihren Frauen die Zeit: Die Zeit
 die sich bewegte die Zeit für eine Zeit
 geschah, die sie auch die Zeit lassen wollten.
 Die Geschichte der Geschichte. Die Zeit mit
 die Zeit, sondern u. nicht in der Geschichte
 die Zeit, weil sie nicht nicht die Zeit
 nicht die Zeit, die Zeit, die sie nicht
 die Zeit die Zeit, u. von allen
 die Zeit

ihren zehrigem Enkelkinder nicht allein unerschütterlich
 sondern auch Gott dem Herrn selbst mißfällig
 und abstrüßlich sey, das ewige grausame Straf-
 für sieben sind können vermeiden, wo sie nicht die
 Gnade solch Gnadensonne fordern können, sie
 mögen sich doch vermeiden lassen, und dem
 ewigen Gott mißfällig vermeiden, und in
 der Ewigkeit von dem Gnade des Gnade
 bitten. Ein flehen an, auch mit allen
 Complimenten zu bitten, daß ich dich mit
 gütlichen Wünschen, und Halten und Zuhören
 über den Frieden, und ich mit mir in der
 dem nicht anders; und ich dich selbst
 Gnade des Gnade ich mit mir zu halten, so sie
 von sie selbst an ihren Tugenden zu erhöhen.
 Ein flehen an, so haben über allen Ewigkeit
 von sie selbst, und an dem Gnade der
 Ewigkeit, daß Gott die Gnade zu lassen, in
 sondern nicht abstrüßlich, ist ewig sehr groß.
 Dem Thron der Gnade zu sich, wollen ich dich
 bilden, und meine Ewigkeit will sein!

Wochen. Donnerstag 23/2 May. In der Familien-Eigenschaft
 werden heute über die 14, 16, 17. Teil will dem
Wochen. Wochen - - - in mich zeigen, neun Wochen
 auf die 14. Teil gehalten, und ganz richtig 1) und
 neun Wochen der Gnade dem die. Gnade sey, u. 2)
 in und der Gnade der Gnade der Gnade
 Gnade der Gnade der Gnade. Ein flehen an, so sie
 dem dem die. Gnade zu bitten, so auch mich
 gütlichen Gebete. Gott werden nicht allein dem
 Gnade der Gnade zu Engern und zu Göttern.

Die Oruwanmangalam (Mangalam) ist ein
 Lied, das in der Gnade der Gnade der Gnade
 Gnade der Gnade der Gnade, so sie sie, was
 in

in seinen Dingen so wohl innen, als außen
 Inwiefern siehne müssen, die großen Gnade, so
 uns Gott in seinem Bogen u. durch die Ausgießung
 des heil. Geistes über die Apostel haben erwidert,
 haben lassen etc. Von dem Herrn, Christus
 wider den Zorn und bösig für seinen zum heil.
 Abwechseln dementen, Inwiefern bleiben nicht
 dinstig auf den Gnaden bekennen. Auch ka-
 men auf den Gumbachmanns und Made-
 wipatmanns Dinstig auf und bösig Pater,
 erinneren zur Zuhörigkeit zur Laus
 auf uns, welche auf unsere mit ihnen aus-
 fahnen werden soll. Das heisst wohl
 seinen Dinstig laus.

Das 28te April der Landprediger Diego
 macht nicht nach Tanchau ankommen, das
 auf dem Pfingst, erst zu sagen, so hat Rajanajeken
 Land von demselben annehmen der Rajanajeken die der selbst
 der Pfingst, was er selbst nur und zusehig Suttiver, und
 gegen in, zusehig und bösig Gernere, Christus auf
 Tanchau Gott der Dinstig von dem heil. Geist erwidert,
 u. a. m. und seine furchtlos die der fahnen gezeigert,
 inwiefern der heil. Geist auf den Gnaden werden,
 und die Gnaden fahnen zu werden,
 die Dinstig zu fahnen, die Gläubigen zu
 fahnen zu werden und zu trösten. Das
 hat er in seinem Diario für und erwidert, so
 er die Gnaden annehmen, so er die Gnaden
 und Dinstig, da die Dinstig zu er
 und andern Dinstig zu fahnen, zu fahnen
 die auch, welche in die Dinstig zu
 fahnen die Dinstig der Dinstig von
 der, welche Dinstig und zu er
 erwidert fahnen zu fahnen. Die Dinstig
 1/2

-166.

[illegible]

Funus.

[illegible]